

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 25. Mai 2021 13:23

Zitat von Moebius

Jedem Menschen, der einigermaßen in statistischen Wahrscheinlichkeiten denken kann, ist schon seit einem Jahr klar, dass der zufällige Ausbruch eines völlig neuen Virenstammes in fußläufiger Entfernung zu einem Viren-Forschungslabor eine geradezu lächerliche Hypothese ist.

Ja, korrekt und dennoch besagt eine statistische Wahrscheinlichkeit noch nichts über die tatsächlichen Gegebenheiten. 🤪 In jedem Fall sind die aktuellen Berichte rund um Coronafälle im November in diesem Labor kein Beleg für derartige Theorien. Sie zeigen lediglich erneut, welche Prioritäten die chinesische Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Corona hat: Tatsächliche Probleme werden klein gehalten bzw. negiert, vertuscht oder auch gewaltsam eine Berichterstattung darüber unterdrückt, die eigene Rolle ausschließlich als Beitrag zur Lösungsfindung ("Impfpolitik") ausführlich dargestellt und überhöht. Was nicht sein darf ist nicht und wird als Lüge diffamiert (in punkto "alternative Fakten" hätte Trump noch so viel lernen können von Ländern wie China oder auch Autokraten wie Putin, Erdogan oder Lukaschenko). Dass China darauf bestehen möchte, dass die Coronapandemie erst Dezember 2019 aufgetreten ist, ist insofern nachvollziehbar. Wenig verständlich finde ich es, dass auch seriöse Medien wie Tagesschau oder Zeit gestern lediglich die drei Infektionsfälle aus dem November 2019 in diesem chinesischen Labor dargestellt haben, nicht aber auf ihre eigene, frühere Berichterstattung eingegangen sind, dass es sowohl in China, als auch in Europa bereits vor dem November nachweisbare Coronafälle gegeben hat, wie die erneute Auswertung alter Proben gezeigt hat. Selbst wenn am Ende eine Laborgenese dem Wildtierbefall (und der folgenden Zoonose mit dem Sprung auf den Menschen) vorausging und der Ursprung wäre von Covid-19- und Chinas überlautstarkes Betonen einer Lüge und das Leugnen bekannter Fakten über frühere Infektionen vor dem November 2019 auch in China lässt zumindest Spielraum darüber nachzudenken, in welchem Umfang Realitäten und Fakten vertuscht und geleugnet werden sollen- wären die drei infizierten Laborarbeiter aus dem November kein Beweis oder Indiz dafür. Spannender wäre es, wenn Fälle z.B. aus dem Frühjahr 2019 aus diesem Labor bekannt werden würden.